Jahrbuch Naturschutz in Hessen 8: 81 – 96 Zierenberg 2003

Gottfried Briemle, Sieglinde Nitsche & Lothar Nitsche

Grünlandpflanzen und ihre Nutzungswertzahlen

1 Vorbemerkung

Unter dem Überbegriff „ökologische Wertzahlen“ lassen sich den Wildpflanzen – analog zu den standortbezogenen Wertzahlen (Zeigerwerte) – auch sog. Nutzungswertzahlen zuweisen. Sie geben zum einen Hinweise auf die Toleranz gegenüber mechanischer Beeinflussung wie Schnitt, Tritt oder Fraß, zum anderen auch auf die Akzeptanz und Beliebtheit bei landwirtschaftlichen Nutztieren oder beim Wild. Ihren Ausdruck finden diese Wertzahlen einerseits in der Mahd-, Tritt- und Weideverträglichkeit, andererseits im Futterwert.

Neben den bisher veröffentlichten und in der geobotanischen Praxis bewährten ökologischen Zeigerwerten (Ellenberg et al. 1992) sowie den Nutzungswertzahlen für Futter (Klapp et al. 1953) und Mahdverträglichkeit (Briemle & Ellenberg 1994) werden hier nach dem Konzept der ökologischen Zeigerwerte weitere Wertzahlen für Tritt- und Weideverträglichkeit, die von Briemle, Nitsche, S. & Nitsche, L. erarbeitet wurden, vorgestellt. Um Vergleiche mit den ökologischen Zeigerwerten zu ermöglichen, wurden alle Nutzungswertzahlen in 9-stufigen Skalen angelegt. Die Betrachtung der Pflanzenarten nach Wertzahlen für die Nutzung als Futter sowie ihre Verträglichkeit hinsichtlich Mahd, Tritt und Beweidung kann bei der Beurteilung von Pflanzenbeständen sehr nützliche Hinweise für die Intensität der künftigen angepassten Nutzung und Pflege geben. Auch lässt sich über die Verknüpfung von ökologischen Zeigerwerten mit den Nutzungswertzahlen das Erscheinungsbild der Vegetation von Grünlandbeständen besser interpretieren als die ökologischen Zeigerwerte allein.

Im dem Buch „BIOLFLOR – Eine Datenbank mit biologisch-ökologischen Merkmalen zur Flora von Deutschland“ (Klotz et al. 2002) wurde in dem Beitrag „Nutzungswerte für Gefäßpflanzen des Grünlandes“ (Briemle, Nitsche & Nitsche 2002) alles für das Verständnis und die Interpretation des Tabellenwerkes Erforderliche abgedruckt. Daher können wir uns hier in knapper Form auf die Wiedergabe der wesentlichsten Determinanten beschränken. Allerdings fehlt dem oben genannten Werk die Tabelle selbst, da das Zahlenwerk in eine angehängte CD integriert wurde. Im Datenpool dieser CD sind die Nutzungswerte jedoch lediglich in einem allgemeinen Arten-Steckbrief verankert und somit nicht tabellarisch abrufbar. Für synoptische Auswertungen ist indes eine Darbietung in Tabellenform unerlässlich. Da außerdem nur ein Teil des Zahlenmaterials in das Buch von Dierschke & Briemle (2002) aufgenommen wurde, möchten wir – auf vielfachen Wunsch hin – das originale Tabellenwerk an dieser Stelle allen Interessierten zur Verfügung stellen.

2 Futterwertzahlen (FW)

Die älteste Nutzungswertzahl ist die Futterwertzahl nach Klapp et al. (1953) für landwirtschaftliche Nutztiere, insbesondere das Rindvieh. Zur Beurteilung der Futterqualität einzelner Pflanzen wie auch ganzer Pflanzenbestände wurde von den Autoren eine 10-stufige Skala der sogenannte „Wertzahlen“ (WZ) entwickelt. Sie reicht von -1 = giftig bis 8 = höchster Futterwert und wurde für 374 Arten erstellt. Zur Angleichung an das neunteilige Bewertungssystem von Ellenberg et al. (1992) und damit zur einheitlichen Handhabung wurde die ursprüngliche 10-teilige Futterwertskala erstmalig von Nitsche (1993) in eine 9-teilige transformiert und von Briemle (1996) in modifizierter Form in *„Futterwert (FW)“* umbenannt. Beim Damwild liegen repräsentative und differenzierte Untersuchungen über die Beliebtheit von Nahrungspflanzen vor. Zum Zweck der Vereinheitlichung wurde das „Beliebtheitsmaß“ für heimische Gräser und Kräuter nach Petrak (1987) durch Transformation an die hier eingeführte neunteilige Skala angepasst und als *„Futterwert für das Damwild (FWD)“* separat aufgeführt.

3 Mahdverträglichkeitszahl (M)

Die Mahdverträglichkeit (Schnittverträglichkeit) nach Briemle & Ellenberg (1994) ist ein individuelles, morphologisch-ökophysiologisches Merkmal grüner Gefäßpflanzen. Sie steht mit dem Regenerationsvermögen und der Wachstumsgeschwindigkeit in enger Beziehung, ist aber auch davon abhängig, ob die Pflanzen in der Lage sind, vor dem Schnitt genügend Assimilate zu speichern. Wie bei den Zeigerwerten sind auch diese Vergleichszahlen gemäß Tabelle 1 in eine 9-stufige Skala gefasst. Bei der Einstufung der M-Zahl wird von einer durchschnittlichen Schnitthöhe von 5 bis 7 cm ausgegangen.

4 Trittverträglichkeitszahl (TV)

Eine bisher wenig beachtete Eigenschaft ist die Trittverträglichkeit von Pflanzen der Kulturrasen. Wegen ihrer großen Bedeutung für das soziologische Gefüge der Grünlandvegetation wurde schon von Ellenberg (1952) der Versuch unternommen, diese Eigenschaft für die wichtigsten Arten als „Trittfestigkeitszahl“ in einer 5-teiligen Skala auszudrücken. Sie reichte von „trittfliehend“ (t 1) bis „Trittpflanzen“ (t 5). Die im folgenden vorgestellte 9stufige Skala wurde aus dieser 5-stufigen entwickelt und ergänzt. Wie damals geht auch heute die Einteilung auf empirisch gewonnene Erfahrungen vor dem Hintergrund jahrzehntelanger Naturbeobachtung und Versuchsauswertung zurück. Da der gedankliche

Tab. 1: Zuordnung der Mahdverträglichkeitszahl (M) zu Schnittzahl und Vegetationstyp (BRIEMLE & ELLENBERG 1994)

Vorkommen	M-Zahl	Mahdverträglichkeit	Schnittzahl pro Jahr	Bemerkung zur Verwertung
Sukzessionsflächen Säume alte Brachen Streuwiesen	1 2 3	völlig schnittunverträglich (i.d.R. holzige Pflanzen ohne unterirdische Ausläufer) zwischen 1 und 3 stehend schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	0 1 1	Aufwüchse nicht futterbaulich nutzbar
extensiv bis mäßig intensiv genutztes Grünland	4 5 6	zwischen 3 und 5 stehend (1. Schnitt nicht vor Mitte Juli)* mäßig schnittverträglich (1. Schnitt nicht vor Anfang Juli) zwischen 5 und 7 stehend (1. Schnitt nicht vor Mitte Juni)	1 bis 2 2 2 bis 3	Aufwüchse sind futterbaulich nutzbar
Intensivgrünland bzw. Parkrasen	7 8 9	gut schnittverträglich zwischen 7 und 9 stehend überaus schnitt- oder weideverträglich, bzw. nur durch häufigen Schnitt und/oder Tritt konkurrenzfähig (Parkrasenpflanzen)	3 bis 4 4 bis 6 > 6	

Anmerkungen: Im Gegensatz zu den ökologischen Faktorenzahlen (Zeigerwerte ELLENBERGs) sollte bei Berechnung der mittleren M-Zahl mit den Massen- bzw. Deckungsprozenten gewichtet werden (bessere Interpretierbarkeit).

* In den ein- bis zweischürigen Wiesen sind heutzutage (Übergang vom 20. zum 21. Jahrhundert) nur noch solche Pflanzenbestände als Viehfutter verwertbar, in denen der Massenanteil an krautigen Pflanzen mehr als 50 % beträgt (in der Regel artenreiche Magerrasen mit hoher Nutzungselastizität).

Ansatz für die Einführung dieser Nutzungswertzahl bislang noch nicht öffentlich diskutiert wurde, soll dies hiermit geschehen. Die Definition der Trittverträglichkeit ist in Tabelle 2 aufgeführt.

5 Weideverträglichkeitszahl (W)

Trittverträglichkeit ist keinesfalls gleichzusetzen mit der Weideverträglichkeit von Grünlandpflanzen. Während sich die Erstere gewissermaßen „nutzungstypenfrei“ an den Merkmalen Wuchshöhe und Lebensform orientiert, stellt letztere einen sehr komplexen Begriff dar. Dies liegt einmal daran, dass sich die Beweidung je nach ihrer Intensität und Dauer und je nach der Tierart und -rasse qualitativ ganz verschieden auswirkt. Auf den Portions- und Kurzzeitweiden kommt die Weideverträglichkeit der Trittverträglichkeit noch am nächsten, weil sie hier gewissermaßen das Ergebnis aus Tritt- und Mahdverträglichkeit der Arten darstellt: Das gleichmäßige Abweiden in kurzer Zeit bei geringem Futterangebot wirkt fast wie eine Mahd. Ist die Widerstandskraft gegen Mahd und Tritt groß, so kann sich die betreffende Pflan-

Tab.2: Definition der Trittverträglichkeitszahl (TV) (BRIEMLE, NITSCHE & NITSCHE 2002)

Grünlandtyp Vorkommen	TV-Zahl	Trittverträglichkeit und Wuchsformen	Trittfrequenz
Hochwüchsige Mähwiesen (Heuwiesen) Hutungen, Triftweiden, Waldränder, Säume, Brachen	1 2 3	völlig trittunverträglich: hochwüchsige, krautige Schaft-, Horst- und Klimmpflanzen zwischen 1 und 3 stehend trittempfindlich: hochwüchsige grasartige und mittelwüchsige krautige Horstpflanzen	nicht oder nur gelegentlich (1-2 mal) während der Vegetationsperiode betreten, beweidet oder befahren
Standweiden, Koppelweiden, Vielschnittwiesen, Fußwege, Pfade	4 5 6	zwischen 3 und 5 stehend mäßig trittverträglich: mittelhohe Gräser, niedrigwüchsige Kräuter, Halbrosetten-Pflanzen, höherwüchsige Einjährige, sowie verdichtete Böden ertragende Arten zwischen 5 und 7 stehend	regelmäßig während der Vegetationsperiode betreten, beweidet oder befahren
Umtriebs- und Portionsweiden, erdgebundene Fahrwege, Parkrasen, Golfrasen, Parkplätze, Pflasterfugen	7 8 9	trittverträglich: Untergräser und niedrigwüchsige Kräuter mit Kriechsprossen zwischen 7 und 9 stehend überaus trittverträglich, bzw. erst durch häufigen Tritt und / oder Schnitt konkurrenzfähig; niedrigwüchsige Einjährige und Rosettenpflanzen, z. B. Parkrasenpflanzen	mehr oder weniger ständig (täglich, sogar stündlich) während der Vegetationsperiode betreten oder befahren

Tab.3: Zuordnung der Weideverträglichkeitszahl (W) zu verschiedenen Parametern (BRIEMLE, NITSCHE & NITSCHE 2002)

W-Zahl	Weideverträglichkeit	jährliche Auftriebe	Weideintensität bzw. Effekte auf den Pflanzenbestand	Beweidungsart
1	völlig weideunverträglich bzw. vom Vieh gemieden	0 bis 1, oder alle 2 Jahre	Pflanzenbestand nicht oder nur für eine sehr extensive Beweidung geeignet	Hutegang mit Schafen nur zu vorgegebenen Zeiten, oder kurzzeitig extensive Koppelbeweidung
2	zwischen 1 und 3 stehend	s. o.	s. o.	s. o.
3	weideempfindlich	1	Pflanzenbestand nur mäßig für die Beweidung geeignet	s. o.
4	zwischen 3 und 5 stehend	1 bis 2	Weidegänge mit teilweisem Abfressen des nutzbaren Aufwuchses	Extensivweide
5	mäßig weideverträglich	2	s. o.	s. o.
6	zwischen 5 und 7 stehend	2 bis 3	Weidegänge mit Abfressen der nutzbaren Aufwüchse	Umtriebsweide
7	gut weideverträglich	3	mehrmaliges Abfressen der nutzbaren Aufwüchse	Umtriebsweide
8	zwischen 7 und 9 stehend	3 bis 4	s. o.	intensive Standweide
9	überaus weide-verträglich	4 und mehr	mehrmaliges, vollständiges Abfressen der nutzbaren Aufwüchse	Intensivweide, Portionsweide

ze auf Intensivweiden durchsetzen. Ist das Gegenteil der Fall, unterliegt sie hier bald dem Konkurrenzkampf.

Anders verhält es sich bei extensiveren Weidesystemen, wo das Kriterium der *Schmackhaftigkeit* und *Akzeptanz* zum ausschlaggebenden Merkmal wird. In Standweiden etwa ist die Weideverträglichkeit weniger eine Funktion mechanischer Wirkungen, als vielmehr eine solche des Futterwertes, die das Vieh zur Auslese (Selektion) veranlassen. Daher wirkt sich hier auch die unterschiedliche Bevorzugung und das ungleiche Verbissverhalten der einzelnen Nutztierarten viel deutlicher aus als auf intensiver beweidetem Grünland. Dort kommen fast ausschließlich Untergräser und niedrige, bodenanliegende Kräuter vor. Problematisch wird es also bei hochwüchsigen und an sich trittempfindlichen Arten, die aber vom Vieh verschmäht werden. Damit sind sog. „Weidezeiger“ angesprochen wie beispielsweise Kratzdisteln, Brennnesseln, Krauser und Stumpfblättriger Ampfer, Herbstzeitlose, Rasen-Schmiele und Binsen. Um sie macht das Weidevieh einen so großen Bogen, dass sie oft nicht einmal zufällig zertreten werden. Bei ihnen weicht also die Weideverträglichkeit von der Trittverträglichkeit ab und bekommt daher auch eine andere (höhere) W-Zahl. Solche Arten würden sich auf Weiden sogar sehr stark ausdehnen, würde der Landwirt nicht ab und zu einen Säuberungsschnitt durchführen. Die hier vorgenommene Zuordnung der W-Zahl ist ebenfalls ein erster Versuch und zwar für 679 Arten. Bei der Zuordnung der Weideverträglichkeit waren die Gesichtspunkte bei der Einstufung maßgeblich, die in der Tabelle 4 aufgelistet sind.

6 Tabellenwerk: Nutzungswertzahlen des Grünlandes

(siehe Tabelle ab Seite 84).

Tab. 4: Definition der Weideverträglichkeit (BRIEMLE, NITSCHE & NITSCHE 2002)

W-Zahl	Gesichtspunkte bei der Einstufung
1 bis 3	Pflanzenarten, die höchstens *ein einmaliges* Abfressen oder Zertreten von Pflanzenteilen zu einem späten Entwicklungsstadium vertragen.
4 bis 6	Pflanzen die eine *ein- bis zweimalige Schädigung in Teilen* vertragen, oder die bei extensiver bis mäßig intensiver Nutzung nicht sofort beim Auftrieb abgefressen werden (wegen genügend großen Futterangebots), da zunächst die schmackhaftesten selektiert werden.
7 bis 9	Pflanzenarten, die 1. nach dem Abfressen oder Zertreten schnell wieder austreiben 2. vom Viehmaul kaum erfassbar sind (wegen Niedrigwüchsigkeit) 3. beim Fressen nur im Sprossbereich erfasst werden, wobei die Blattrosette verschont bleibt 4. nicht auf eine jährliche generative Vermehrung angewiesen sind 5. durch den Tritt nur wenig Schaden erleiden (derbe Blattstruktur) 6. beim Weiden gemieden werden, da sie giftig, dornig stachelig, sehr haarig, ledrig oder wegen ihrer Duftstoffe oder ihres Geschmacks beim Vieh nicht beliebt sind 7. aufgrund Punkt 6 meist umgangen und nicht betreten werden 8. ihre phänologische Entwicklung vor dem Weideauftrieb schon weitgehend abgeschlossen haben.

Tabellenwerk: Nutzungswertzahlen des Grünlandes

V = Vorkommen (Verbreitungs-schwerpunkt):
GE = Extensivgrünland,
GW = Wirtschaftsgrünland,
A = Äcker und Gärten,
N = Nichtkulturland und Brachen,
W = Waldrand und Säume.

G = Gruppe:
G = Gras,
GS = Sauergras,
K = Kraut,
Lk = krautige Leguminose,
Lh = holzige Leguminose,
H = Holzgewächs.
M = Mahdverträglichkeitszahl (1-9)
W = Weideverträglichkeitszahl (1-9)

TV = Trittverträglichkeitszahl (1-9)
FW = Futterwertzahl (1-9)
FWD = Futterwert für Damwild (1-9)

Wichtig: Im Gegensatz zu den Zeigerwerten sind alle Nutzungswertzahlen mit der Artmächtigkeit der Arten, also deren Deckungsgraden oder Massenprozenten (Ertragsanteile) zu *gewichten.*

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Achillea millefolium	Gewöhnliche Schafgarbe	GW	K	7	4	5	6	6
Achillea ptarmica	Sumpf-Schafgarbe	GE	K	4	4	4	4	2
Aegopodium podagraria	Geißfuß, Giersch	W	K	6	2	4	4	
Agrimonia eupatoria	Gewöhnlicher Odermennig	W	K	3	4	3	3	
Agrostis canina	Hunds-Straußgras	GE	G	6	3	4	4	
Agrostis capillaris	Rotes Straußgras	GE	G	6	5	5	6	6
Agrostis gigantea	Riesen-Straußgras	GW	G	8	7	7	8	8
Agrostis rupestris	Felsen-Straußgras	GE	G	3	5	5	6	
Agrostis stolonifera	Weißes Straußgras	GW	G	9	9	9	4	8
Ajuga reptans	Kriechender Günsel	GE	K	7	5	5	3	2
Alchemilla hybrida	Blaugrüner Frauenmantel	GE	K	5	6	6	3	
Alchemilla monticola	Berg-Frauenmantel	GE	K	6	2	2	6	
Alchemilla vulgaris	Gewöhnlicher Frauenmantel	GE	K	6	4	4	6	
Allium angulosum	Kantiger-Lauch	GE	K	4	7	3	1	
Allium oleraceum	Gemüse-Lauch	GE	K	5	7	2	1	
Allium sphaerocephalon	Kugeliger Lauch	GE	K	4	7	3	1	
Allium suaveolens	Wohlriechender Lauch	GE	K	4	7	3	1	
Alnus viridis	Grün-Erle	W	H	2	3	9	2	
Alopecurus geniculatus	Knick-Fuchsschwanz	GE	G	4	4	5	5	9
Alopecurus pratensis	Wiesen-Fuchsschwanz	GW	G	7	4	4	8	7
Anacamptis pyramidalis	Pyramiden-Spitzorchis, Hundswurz	GE	K	3	4	3	2	
Anemone narcissiflora	Narzissen-Windröschen, Berghähnlein	GE	K	3	5	4	2	
Anemone nemorosa	Busch-Windröschen	W	K	5	7	6	1	2
Anemone sylvestris	Großes Windröschen	W	K	3	4	4	2	
Angelica archangelica	Echte Engelwurz	N	K	2	2	1	3	
Angelica sylvestris	Wald-Engelwurz	GE	K	5	2	2	3	
Antennaria dioica	Gewöhnliches Katzenpfötchen	GE	K	5	4	4	2	
Anthemis tinctoria	Färber-Hundskamille	GE	K	3	3	3	2	
Anthericum liliago	Astlose Graslilie	W	K	4	7	1	1	
Anthericum ramosum	Ästige Graslilie	W	K	3	7	1	1	
Anthoxanthum odoratum	Gewöhnliches Ruchgras	GE	G	7	5	5	4	
Anthriscus sylvestris	Wiesen-Kerbel	GW	K	7	3	3	5	
Anthyllis vulneraria	Gewöhnlicher Wundklee	GE	Lk	4	4	4	6	
Aquilegia vulgaris	Gewöhnliche Akelei	W	K	4	7	3	1	
Arabidopsis thaliana	Acker-Schmalwand	GE	K	3	7	6	2	
Arabis ciliata	Doldige Gänsekresse	GE	K	3	7	6	2	
Arabis hirsuta	Behaarte Gänsekresse	GE	K	3	4	4	3	
Armeria alpina	Alpen-Grasnelke	GE	K	3	6	6	2	
Armeria elongata	Gewöhnliche Grasnelke	GE	K	3	5	5	2	
Armeria maritima	Strand-Grasnelke	GE	K	3	6	6	2	
Armoracia rusticana	Meerrettich	N	K	2	7	1	2	
Arnica montana	Arnika, Berg-Wohlverleih	GE	K	4	4	4	2	
Arrhenatherum elatius	Glatthafer	GE	G	6	3	3	8	4
Artemisia vulgaris	Gewöhnlicher Beifuß	N	K	2	6	1	2	
Asperula cynanchica	Hügel-Meister	GE	K	3	3	3	3	
Aster amellus	Berg-Aster	W	K	3	3	3	4	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Astragalus danicus	Dänischer Tragant	GE	Lk	5	5	4	2	
Astragalus frigidus	Gletscher-Tragant	GE	Lk	3	5	4	2	
Astragalus glyciphyllos	Bärenschote	W	Lk	2	7	4	2	
Astrantia major	Große Sterndolde	W	K	3	7	3	2	
Barbarea vulgaris	Echtes Barbarakraut	N	K	3	7	2	2	
Bartsia alpina	Alpenhelm	GE	K	3	5	4	2	
Bellis perennis	Gänseblümchen	GW	K	9	8	8	3	2
Betonica officinalis	Heil-Ziest	GE	K	4	2	4	4	
Blysmus compressus	Platthalm-Quellried	GE	GS	2	5	5	2	
Brachypodium pinnatum	Fieder-Zwenke	GE	G	3	6	6	3	
Brachypodium sylvaticum	Wald-Zwenke	W	G	3	6	3	3	
Briza media	Zittergras	GE	G	4	4	4	6	
Bromus erectus	Aufrechte Trespe	GE	G	5	4	4	6	
Bromus hordeacus	Weiche Trespe	GE	G	6	4	5	4	2
Bromus inermis	Wehrlose Trespe	A	G	4	4	3	6	
Bromus racemosus	Traubige Trespe	GE	G	4	4	4	5	
Bromus ramosus	Wald-Trespe	W	G	3	3	3	4	
Buphthalmum salicifolium	Rindsauge, Ochsenauge	W	K	3	2	2	3	
Bupleurum falcatum	Sichelblättriges Hasenohr	W	K	3	3	2	3	
Bupleurum ranunculoides	Hahnenfuß Hasenohr	GE	K	3	4	4	2	
Calamagrostis arundinacea	Wald-Reitgras	W	G	2	3	3	3	
Calamagrostis epigejos	Land-Reitgras	N	G	2	4	3	3	5
Calamintha alpina	Alpen-Steinquendel	GE	K	3	4	4	2	
Calluna vulgaris	Heidekraut	GE	H	2	5	4	2	9
Caltha palustris	Sumpf-Dotterblume	GE	K	4	7	3	1	5
Calystegia sepium	Gewöhnliche Zaunwinde	N	K	4	1	1	4	
Campanula barbata	Bärtige Glockenblume	GE	K	3	5	4	4	
Campanula glomerata	Knäuel-Glockenblume	GE	K	5	3	3	4	
Campanula patula	Wiesen-Glockenblume	GE	K	5	2	2	4	
Campanula persicifolia	Pfirsichblättrige Glockenblume	W	K	3	4	2	4	
Campanula rotundifolia	Rundblättrige Glockenblume	GE	K	4	4	4	4	
Campanula scheuchzeri	Scheuchzers Glockenblume	GE	K	4	4	4	4	
Campanula trachelium	Nesselblättrige Glockenblume	W	K	2	2	2	4	
Capsella bursa-pastoris	Gewöhnliches Hirtentäschel	A	K	3	7	6	2	2
Cardamine dentata	Sumpf-Schaumkraut	GE	K	5	7	3	1	2
Cardamine hirsuta	Vielstängeliges Schaumkraut	N	K	3	4	4	1	
Cardamine pratensis	Wiesen-Schaumkraut	GE	K	6	7	3	1	2
Cardaminopsis halleri	Hallers Schaumkresse	GE	K	5	5	6	2	
Cardaria draba	Pfeil-Kresse	N	K	3	3	4	2	
Carduus crispus	Krause Distel	GE	K	3	7	3	2	
Carduus defloratus	Berg-Distel	GE	K	3	7	3	2	
Carduus personata	Masken-Distel	GE	K	3	7	2	2	
Carex acuta	Schlanke Segge	GE	GS	5	3	3	2	8
Carex acutiformis	Sumpf-Segge	GE	GS	5	6	3	2	8
Carex arenaria	Sand-Segge	GE	GS	3	6	6	2	
Carex brizoides	Zittergras-Segge	W	GS	3	5	7	2	
Carex canescens	Graue Segge	GE	GS	3	4	4	3	
Carex caryophyllea	Frühlings-Segge	GE	GS	4	5	5	3	
Carex cespitosa	Rasen-Segg	GE	GS	5	3	3	2	
Carex curvula	Krumm-Segge	GE	GS	3	3	3	2	
Carex davalliana	Davall-Segge	GE	GS	3	4	4	2	
Carex diandra	Draht-Segge	GE	GS	3	4	4	2	
Carex dioica	Zweihäusige Segge	GE	GS	3	4	4	3	
Carex distans	Entferntährige Segge	GE	GS	4	4	6	3	
Carex disticha	Zweizeilige Segge	GE	GS	4	4	4	3	
Carex echinata	Igel-Segge	GE	GS	3	2	2	2	
Carex elata	Steife Segge	GE	GS	2	2	1	2	8
Carex flacca	Blaugrüne Segge	GE	GS	4	6	6	5	
Carex flava	Gelbe Segge	GE	GS	4	4	4	2	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Carex hirta	Behaarte Segge	GE	GS	5	8	6	3	
Carex hordeistichos	Gersten-Segge	GE	GS	4	5	5	2	
Carex hostiana	Saum-Segge	GE	GS	3	4	4	2	
Carex humilis	Erd-Segge	GE	GS	3	4	4	2	
Carex lasiocarpa	Faden-Segge	GE	GS	3	2	2	3	
Carex montana	Berg-Segge	GE	GS	4	4	4	3	
Carex nigra	Braune Segge	GE	GS	4	4	4	2	
Carex ovalis	Hasen-Segge	GE	GS	5	4	6	3	6
Carex pallescens	Bleiche Segge	GE	GS	4	5	5	3	2
Carex panicea	Hirsen-Segge	GE	GS	5	4	4	3	
Carex paniculata	Rispen-Segge	GE	GS	2	4	4	2	
Carex pilulifera	Pillen-Segge	GE	GS	3	4	4	2	
Carex praecox	Frühe Segge	GE	Gs	3	8	8	2	
Carex pulicaris	Floh-Segge	GE	GS	3	2	2	2	
Carex remota	Winkel-Segge	W	GS	3	3	4	3	
Carex riparia	Ufer-Segge	GE	GS	3	3	3	3	
Carex rostrata	Schnabel-Segge	GE	GS	4	2	2	2	
Carex tomentosa	Filzige Segge	GE	GS	3	3	2	2	
Carex vesicaria	Blasen-Segge	GE	GS	3	3	3	2	
Carex vulpina	Fuchs-Segge	GE	GS	3	4	4	2	
Carex viridula	Grüne Segge	GE	GS	4	3	4	3	
Carlina acaulis	Silberdistel, Große Eberwurz	GE	K	3	8	7	2	
Carlina vulgaris	GoldDistel, Kleine Eberwurz	GE	K	3	4	3	2	
Carum carvi	Wiesen-Kümmel	GE	K	6	6	6	6	
Centaurea jacea	Wiesen-Flockenblume	GE	K	5	4	4	4	
Centaurea montana	Berg-Flockenblume	GE	K	4	2	2	4	
Centaurea nigra	Schwarze Flockenblume	GE	K	4	2	2	4	
Centaurea nigrescens	Schwärzliche Flockenblume	GE	K	4	2	2	4	
Centaurea phrygia	Phrygische Flockenblume	GE	K	5	2	2	4	
Centaurea pseudophrygia	Perücken-Flockenblume	GE	K	5	2	3	4	
Centaurea scabiosa	Skabiosen-Flockenblume	GE	K	5	3	2	4	
Centaurium erythraea	Echtes Tausendguldenkraut	W	K	3	4	2	2	
Cerastium arvense	Acker-Hornkraut	GE	K	5	5	5	4	
Cerastium fontanum	Quellen-Hornkraut	GE	K	6	4	4	4	
Cerastium holosteoides	Gewöhnliches Hornkraut	GW	K	8	4	4	4	
Chaerophyllum aureum	Gold-Kälberkropf	W	K	4	2	2	2	
Chaerophyllum bulbosum	Knolliger Kälberkropf	N	K	4	3	2	2	
Chaerophyllum hirsutum	Rauhaariger Kälberkropf	GE	K	6	4	4	2	
Chamaespartium sagittalis	Flügel-Ginster	GE	Lk	4	8	7	2	
Chenopodium bonus-henricus	Guter Heinrich	GE	K	3	7	2	2	
Cichorium intybus	Wegwarte	N	K	4	5	5	2	
Cicuta virosa	Wasserschierling	GE	K	3	9	4	1	
Cirsium acaule	Stengellose Kratzdistel	GE	K	3	8	7	2	
Cirsium arvense	Acker-Kratzdistel	A	K	5	7	4	2	3
Cirsium eriophorum	Wollköpfige Kratzdistel	N	K	3	7	1	2	
Cirsium oleraceum	Kohl-Kratzdistel	GE	K	5	3	2	5	
Cirsium palustre	Sumpf-Kratzdistel	GE	K	3	8	3	2	2
Cirsium rivulare	Bach-Kratzdistel	GE	K	5	5	2	4	
Cirsium tuberosum	Knollige Kratzdistel	GE	K	4	3	2	3	
Cirsium vulgare	Gewöhnliche Kratzdistel	N	K	4	9	2	2	3
Clinopodium vulgare	Wirbeldost	N	K	2	3	3	2	
Cnidium dubium	Brenndolde	GE	K	5	4	3	2	
Coeloglossum viride	Grüne Hohlzunge	GE	K	4	4	3	2	
Colchicum autumnale	Herbst-Zeitlose	GE	K	5	9	3	1	
Conium maculatum	Gefleckter Schierling	N	K	2	9	2	1	
Convolvulus arvensis	Acker-Winde	A	K	4	4	4	4	
Conyza canadensis	Kanadisches Berufskraut	N	K	2	3	2	4	
Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	W	H	2	4	9	2	
Coronilla varia	Bunte Kronwicke	W	Lk	3	7	3	1	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Coronopus squamatus	Gewöhnlicher Krähenfuß	N	K	3	9	9	2	
Corylus avellana	Haselnuss	W	H	1	3	9	2	
Corynephorus canescens	Silbergras	GE	G	3	4	4	3	
Crataegus monogyna	Eingriffliger Weißdorn	W	H	1	5	9	2	
Crepis aurea	Gold-Pippau	GE	K	5	6	6	5	
Crepis biennis	Wiesen-Pippau	GE	K	6	2	2	5	
Crepis capillaris	Kleinköpfiger Pippau	GW	K	8	5	5	5	
Crepis mollis	Weicher Pippau	GE	K	5	3	3	5	
Crepis paludosa	Sumpf-Pippau	GE	K	5	2	2	5	
Crepis praemorsa	Abbiss-Pippau	GE	K	3	4	5	5	
Crocus albiflorus	Weißer Krokus	GE	K	4	4	3	2	
Cruciata laevipes	Gewöhnliches Kreuzlabkraut	N	K	4	2	2	4	
Cuscuta epithymum	Quendel-Seide	GE	K	3	7	2	1	
Cuscuta europaea	Europäische Seide	N	K	3	7	2	1	
Cynosurus cristatus	Wiesen-Kammgras	GW	G	7	7	7	7	2
Cytisus scoparius	Besen-Ginster	GE	Lh	1	5	4	2	
Dactylis glomerata	Wiesen-Knäuelgras	GW	G	8	4	6	8	8
Dactylorhiza incarnata	Fleischfarbenes Knabenkraut	GE	K	3	2	2	3	
Dactylorhiza maculata	Geflecktes Knabenkraut	GE	K	4	2	2	3	
Dactylorhiza majalis	Breitblättriges Knabenkraut	GE	K	4	3	3	3	
Dactylorhiza sambucina	Holunder-Knabenkraut	GE	K	3	3	3	3	
Dactylorhiza traunsteineri	Traunsteiners Knabenkraut	GE	K	3	3	3	3	
Danthonia decumbens	Dreizahn	GE	G	4	4	4	3	
Daucus carota	Wilde Möhre	N	K	6	3	4	4	
Deschampsia cespitosa	Rasen-Schmiele	GE	G	5	7	4	2	
Deschampsia flexuosa	Draht-Schmiele	W	G	3	4	4	3	
Dianthus carthusianorum	Karthäuser-Nelke	GE	K	3	4	4	3	
Dianthus deltoides	Heide-Nelke	GE	K	3	4	4	3	
Dianthus superbus	Pracht-Nelke	GE	K	4	4	4	3	
Digitalis purpurea	Roter Fingerhut	W	K	2	8	2	1	
Drosera rotundifolia	Rundblättriger Sonnentau	N	K	2	7	2	1	2
Echium vulgare	Gewöhnlicher Natternkopf	N	K	2	3	2	2	
Eleocharis palustris	Gewöhnliches Sumpfbinse	GE	GS	3	6	3	3	
Eleocharis quinqueflora	Wenigblütige Sumpfbinse	GE	GS	3	3	3	3	
Eleocharis uniglumis	Einspelzige Sumpfbinse	GE	GS	3	3	4	3	
Elytrigia repens	Gewöhnliche Quecke	A	G	7	5	7	6	2
Empetrum nigrum	Schwarze Krähenbeere	GE	H	2	8	7	2	
Epilobium angustifolium	Schmalblättriges. Weidenröschen	W	K	2	2	2	3	2
Epilobium hirsutum	Zottiges Weidenröschen	N	K	3	2	2	3	2
Epilobium montanum	Berg-Weidenröschen	W	K	2	3	2	3	2
Epilobium palustre	Sumpf-Weidenröschen	GE	K	3	3	3	3	2
Epilobium parviflorum	Kleinblütiges Weidenröschen	N	K	2	2	2	3	2
Epilobium tetragonum	Vierkantiges Weidenröschen	N	K	3	2	1	3	2
Epipactis helleborine	Breitblättrige Stendelwurz	W	K	2	2	2	2	
Epipactis palustris	Sumpf-Stendelwurz	GE	K	3	1	1	2	
Equisetum arvense	Acker-Schachtelhalm	A	K	5	7	6	2	
Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	GE	K	6	8	4	1	3
Equisetum telmateia	Riesen-Schachtelhalm	W	K	3	4	4	2	
Equisetum variegatum	Bunter Schachtelhalm	GE	K	3	4	3	2	
Erica carnea	Schnee-Heide	W	K	2	5	4	2	
Erica tetralix	Glocken-Heide	N	K	2	4	4	2	2
Erigeron acris	Scharfes Berufskraut	GE	K	4	3	3	4	
Erigeron annuus	Einjähriges Berufskraut, Feinstrahl	N	K	2	2	2	3	
Eriophorum angustifolium	Schmalblättriges Wollgras	GE	GS	3	3	3	2	
Eriophorum latifolium	Breitblättriges Wollgras	GE	GS	3	4	4	2	2
Eriophorum vaginatum	Scheiden-Wollgras	GE	GS	2	4	4	2	
Eryngium campestre	Feld-Mannstreu	GE	K	2	4	3	2	
Erysimum odoratum	Wohlriechender Schöterich	GE	K	3	4	3	2	
Eupatorium cannabinum	Wasserdost	W	K	4	7	1	1	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Euphorbia cyparissias	Zypressen-Wolfsmilch	GE	K	4	8	7	1	
Euphorbia exigua	Kleine Wolfsmilch	A	K	3	7	3	1	
Euphorbia helioscopia	Sonnenwend-Wolfsmilch	A	K	3	4	3	1	
Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch	GE	K	3	7	2	1	
Euphorbia seguierana	Steppen-Wolfsmilch	GE	K	3	7	2	1	
Euphorbia verrucosa	Warzen-Wolfsmilch	GE	K	4	7	2	1	
Euphrasia rostkoviana	Wiesen-Augentrost	GE	K	5	6	5	1	
Euphrasia stricta	Steifer Augentrost	N	K	5	6	5	1	
Festuca arundinacea	Rohr-Schwingel	GE	G	7	6	7	5	
Festuca nigrescens	Schwärzlicher Schwingel	GE	G	7	4	4	5	2
Festuca ovina	Echter Schafschwingel	GE	G	6	4	4	4	2
Festuca guestfalica	Harter Schwingel	GE	G	6	5	5	4	2
Festuca pratensis	Wiesen-Schwingel	GW	G	6	4	6	9	7
Festuca rubra ssp.rubra	Ausläufer-Rotschwingel	GW	G	9	7	6	7	2
Filipendula ulmaria	Echtes Mädesüß	N	K	3	2	2	4	9
Filipendula vulgaris	Knollige Spierstaude	GE	K	4	2	2	2	
Fragaria viridis	Hügel-Erdbeere	W	K	3	4	4	3	
Frangula alnus	Faulbaum	W	H	2	3	9	2	
Fritillaria meleagris	Gewöhnliche Schachblume	GE	K	4	2	2	2	
Galeopsis pubescens	Weichhaariger Hohlzahn	N	K	5	3	3	2	
Galeopsis tetrahit	Gewöhnlicher Hohlzahn	A	K	4	3	3	2	
Galium album	Weißes Labkraut	GE	K	7	3	3	4	
Galium aparine	Kletten-Labkraut	N	K	3	2	1	2	2
Galium boreale	Nordisches Labkraut	GE	K	3	2	2	4	2
Galium glaucum	Blaugrünes Labkraut	GE	K	5	4	4	3	2
Galium mollugo	Wiesen-Labkraut	GE	K	7	3	3	4	2
Galium palustre	Sumpf-Labkraut	GE	K	4	1	1	4	2
Galium pumilum	Niedriges Labkraut	GE	K	5	4	4	4	2
Galium saxatile	Harzer Labkraut	GE	K	5	7	7	4	3
Galium uliginosum	Moor-Labkraut	GE	K	5	4	4	4	2
Galium verum	Echtes Labkraut	GE	K	5	4	4	4	2
Genista anglica	Englischer Ginster	GE	Lh	2	5	3	2	
Genista germanica	Deutscher Ginster	GE	Lh	2	5	4	2	
Genista pilosa	Behaarter Ginster	GE	Lh	2	6	4	2	2
Genista tinctoria	Färber-Ginster	GE	Lh	3	5	4	2	
Gentiana asclepiadea	Schwalbenwurz-Enzian	GE	K	3	2	2	3	
Gentiana cruciata	Kreuz-Enzian	GE	K	4	4	4	3	
Gentiana lutea	Gelber Enzian	GE	K	3	2	2	3	
Gentiana pneumonanthe	Lungen-Enzian	GE	K	3	4	3	2	
Gentiana verna	Frühlings-Enzian	GE	K	4	4	4	2	
Gentianella amarella	Bitterer Enzian	GE	K	4	5	3	2	
Gentianella campestris	Feld-Enzian	GE	K	4	5	4	2	
Gentianella ciliata	Fransen-Enzian	GE	K	4	4	3	2	
Gentianella germanica	Deutscher Enzian	GE	K	3	4	3	3	
Geranium dissectum	Schlitzblättriger Storchschnabel	A	K	3	4	3	2	
Geranium molle	Weicher Storchschnabel	N	K	7	7	7	2	
Geranium palustre	Sumpf-Storchschnabel	GE	K	4	2	2	3	
Geranium pratense	Wiesen-Storchschnabel	GE	K	5	2	2	3	
Geranium pusillum	Kleiner Storchschnabel	A	K	3	4	3	2	
Geranium pyrenaicum	Pyrenäen-Storchschnabel	N	K	5	3	2	2	
Geranium sanguineum	Blutroter Storchschnabel	W	K	3	3	2	3	
Geranium sylvaticum	Wald-Storchschabel	GE	K	5	2	2	3	
Geum rivale	Bach-Nelkenwurz	GE	K	4	2	3	3	
Glechoma hederacea	Gundermann	W	K	8	5	5	2	2
Globularia cordiflolia	Herzblättrige Kugelblume	GE	K	4	6	6	2	
Globularia punctata	Echte Kugelblume	GE	K	4	4	4	3	
Glyceria fluitans	Flutender Schwaden	N	G	5	3	4	5	
Glyceria maxima	Wasser-Schwaden	GE	G	4	2	2	5	
Gnaphalium uliginosum	Sumpf-Ruhrkraut	N	K	3	3	3	2	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Gymnadenia conopsea	Mücken-Handwurz	GE	K	4	3	2	2	
Gymnadenia odoratissima	Wohlriechende Händelwurz	GE	K	4	2	2	2	
Helianthemum nummularium ssp. grandiflorum	Großblütiges Sonnenröschen	GE	K	3	5	4	2	
Helianthemum nummularium ssp. nummularium	Gewöhnliches Sonnenröschen	GE	H	3	6	5	2	
Helianthemum nummularium ssp. obscurum	Eiblättriges Sonnenröschen	GE	H	3	6	5	2	
Helianthus tuberosus	Topinambur	N	K	4	3	2	2	
Helicitrichon pratense	Echter Wiesenhafer	GE	G	5	3	3	3	
Helicotrichon pubescens	Flaumiger Wiesenhafer	GE	G	5	4	4	5	
Helicotrichon versocolor	Bunter Wiesenhafer	GE	G	3	5	5	6	
Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	GW	K	7	3	3	6	2
Herminium monorchis	Einknollige Honigorchis	GE	K	2	3	3	3	
Hesperis matronalis	Gewöhnliche Nachtviole	N	K	2	3	2	2	
Hieracium aurantiacum	Orangerotes Habichtskraut	GE	K	5	6	6	3	
Hieracium bifidum	Gabeliges Habichtskraut	GE	K	2	3	3	2	
Hieracium caesium	Blaugraues Habichtskraut	GE	K	2	3	3	2	
Hieracium caespitosum	Wiesen-Habichtskraut	GE	K	5	4	4	3	
Hieracium cymosum	Trugdoldiges Habichtskraut	GE	K	4	3	3	3	
Hieracium lachenalii	Gewöhnliches Habichtskraut	GE	K	3	3	3	3	
Hieracium lactucella	Öhrchen-Habichtskraut	GE	K	5	5	5	3	
Hieracium pilosella	Kleines Habichtskraut	GE	K	4	7	7	3	
Hieracium umbellatum	Doldiges Habichtskraut	W	K	3	4	1	3	2
Hierochloe odorata	Duftendes Mariengras	GE	G	4	3	3	3	
Himantoglossum hircinum	Bocks-Riemenzunge	GE	K	3	3	3	3	
Hippocrepis comosa	Hufeisenklee	GE	Lk	3	4	4	6	
Holcus lanatus	Wolliges Honiggras	GE	G	6	4	4	5	5
Holcus mollis	Weiches Honiggras	GE	G	6	7	4	4	7
Hordeum murinum	Mäuse-Gerste	A	G	3	3	5	3	
Hordeum secalinum	Roggen-Gerste	GW	G	7	7	7	3	
Hydrocotyle vulgaris	Wassernabel	GE	K	2	7	3	1	
Hypericum maculatum	Geflecktes Johanniskraut	W	K	3	3	3	2	
Hypericum perforatum	Tüpfel-Johanniskraut	W	K	3	4	4	2	
Hypericum tetrapterum	Geflügeltes Johanniskraut	GE	K	2	2	2	2	
Hypericum x desetangsii	Desetangs Johanniskraut	GE	K	2	2	2	2	
Hypochoeris maculata	Geflecktes Ferkelkraut	GE	K	2	3	3	2	
Hypochoeris radicata	Gewöhnliches Ferkelkraut	GE	K	5	8	8	2	
Inula conyza	Dürrwurz-Alant	W	K	3	4	3	4	
Inula hirta	Rauhaariger Alant	GE	K	3	3	3	4	
Inula salicina	Weidenblättriger Alant	GE	K	4	2	2	4	
Iris pseudacorus	Sumpf-Schwertlilie	GE	K	4	3	2	2	4
Iris sibirica	Sibirische Schwertlilie	GE	K	3	7	2	1	
Jasione montana	Berg-Sandglöckchen, Jasione	GE	K	3	3	3	3	
Juncus acutiflorus	Spitzblütige Binse	GE	GS	4	4	4	2	2
Juncus alpinoarticulatus	Gebirgs-Binse, Alpen-Binse	GE	GS	5	7	3	2	
Juncus articulatus	Glieder-Binse	GE	GS	4	4	4	2	
Juncus bufonius	Kröten-Binse	N	GS	4	5	5	2	
Juncus compressus	Zusammengedrückte Binse	GE	GS	5	4	4	2	
Juncus conglomeratus	Knäuel-Binse	GE	GS	4	7	6	2	5
Juncus effusus	Flatter-Binse	GE	GS	4	7	6	2	5
Juncus filiformis	Faden-Binse	GE	GS	5	3	4	2	
Juncus inflexus	Blaugrüne Binse	GE	GS	5	7	6	2	
Juncus squarrosus	Sparrige Binse	GE	GS	5	9	9	2	
Juncus subnodulosus	Stumpfblütige Binse	GE	GS	4	4	4	2	
Juncus tenuis	Zarte Binse	N	GS	6	9	9	2	
Juniperus communis	Gewöhnlicher Wacholder	GE	H	1	7	4	1	
Knautia arvensis	Acker-Witwenblume	GE	K	5	3	2	3	
Koeleria macrantha	Zierliches Schillergras	GE	G	4	3	2	3	
Koeleria pyramidata	Pyramiden-Schillergras	GE	G	4	4	4	4	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Lamium album	Weiße Taubnessel	N	K	5	7	4	2	
Lamium maculatum	Gefleckte Taubnessel	N	K	3	7	4	2	
Lamium purpureum	Rote Taubnessel	A	K	3	4	3	2	
Laserpitium halleri	Hallers Laserkraut	GE	K	4	4	3	2	
Laserpitium latifolium	Breitblättriges Laserkraut	W	K	3	3	3	2	
Laserpitium prutenicum	Preußisches Laserkraut	GE	K	5	3	2	2	
Lathyrus linifolius	Berg-Platterbse	W	Lk	2	1	2	6	
Lathyrus palustris	Sumpf-Platterbse	GE	Lk	3	1	1	6	
Lathyrus pratensis	Wiesen-Platterbse	GE	Lk	5	2	3	7	
Leontodon autumnalis	Herbst-Löwenzahn	GE	K	7	7	7	6	5
Leontodon helveticus	Schweizer Löwenzahn	GE	K	4	7	7	6	5
Leontodon hispidus	Rauer Löwenzahn	GE	K	5	5	5	6	5
Leontodon saxatilis	Hundslattich, Nickender Löwenzahn	GE	K	5	6	6	3	
Lepidium ruderale	Weg-Kresse, Schutt-Kresse	N	K	5	9	9	2	
Leucanthemum vulgare	Gewöhnliche Margarite	GE	K	6	3	4	3	
Leucojum vernum	Märzenbecher	GE	K	5	3	2	2	
Ligusticum mutellina	Alpen-Mutterwurz	GE	K	4	3	3	4	
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	W	H	2	8	9	2	
Linaria vulgaris	Gewöhnliches Leinkraut	N	K	5	6	3	2	
Linum catharticum	Purgier-Lein	GE	K	4	4	3	2	
Linum perenne	Ausdauernder Lein	GE	K	3	3	2	2	
Linum tenuifolium	Schmalblättriger Lein	GE	K	4	4	4	2	
Liparis loeselii	Sumpf-Glanzkraut, Glanzstendel	GE	K	2	3	3	3	
Listera ovata	Großes Zweiblatt	GE	K	4	2	3	3	
Lithospermum officinale	Echter Steinsame	W	K	2	3	2	2	
Lolium hybridum	Bastard-Weidelgras	GW	G	7	7	7	9	7
Lolium multiflorum	Vielblütiger Lolch, Welsches Weidelgras	A	G	8	4	4	9	7
Lolium perenne	Ausdauernder Lolch, Deutsches Weidelgras	GW	G	8	8	8	9	9
Lotus corniculatus	Gewöhnlicher-Hornklee	GE	Lk	6	4	4	8	5
Lotus uliginosus	Sumpf-Hornklee	GE	Lk	4	4	4	7	
Luzula campestris	Feld-Hainsimse	GE	GS	5	5	5	3	5
Luzula luzuloides	Weißliche Hainsimse	W	GS	4	5	4	3	9
Luzula multiflora	Vielblütige Hainsimse	GE	GS	6	4	4	3	5
Luzula sylvatica	Wald-Hainsimse	W	GS	2	4	3	3	9
Lychnis viscaria	Gewöhnliche Pechnelke	GE	K	3	2	2	2	
Lycopodiella inundata	Moor-Bärlapp	GE	K	2	4	3	2	
Lycopodium clavatum	Keulen-Bärlapp	GE	K	2	8	6	1	
Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	N	K	3	3	4	4	2
Lychnis flos-cuculi	Kuckucks-Lichtnelke	GE	K	4	2	2	2	2
Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	GE	K	6	5	5	2	
Lysimachia thyrsiflora	Strauß-Gilbweiderich	GE	K	3	3	3	2	
Lysimachia vulgaris	Gewöhnlicher Gilbweiderich	GE	K	3	2	2	3	
Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	N	K	3	1	1	3	
Malva alcea	Rosen-Malve	N	K	2	3	2	4	
Malva moschata	Moschus-Malve, Sigmarswurz	GE	K	3	2	2	4	
Malva neglecta	Weg-Malve	N	K	3	6	3	3	
Malva pusilla	Kleine Malve	N	K	4	9	9	4	
Matricaria discoidea	Strahlenlose Kamille	N	K	6	9	9	2	
Medicago falcata	Sichel-Schneckenklee	GE	Lk	5	2	2	7	
Medicago lupulina	Hopfen-Schneckenklee	GW	Lk	7	4	6	8	
Medicago x varia	Saat-Luzerne, Bastard-Luzerne	GW	Lk	7	2	2	9	
Melampyrum cristatum	Kamm-Wachtelweizen	W	K	3	3	3	2	
Melampyrum pratense	Wiesen-Wachtelweizen	N	K	3	3	3	2	2
Melilotus altissima	Hoher Steinklee	N	Lk	3	5	5	7	
Melilotus officinalis	Echter Steinklee	N	Lk	4	2	2	7	
Mentha aquatica	Wasser-Minze	N	K	4	4	3	2	2
Mentha arvensis	Acker-Minze	A	K	5	8	7	2	
Mentha longifolia	Ross-Minze	N	K	3	5	4	2	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Mentha pulegium	Polei-Minze	N	K	3	7	6	2	
Menyanthes trifoliata	Fieberklee	GE	K	2	7	3	1	
Meum athamanticum	Bärwurz	GE	K	5	4	4	4	
Mimulus guttatus	Gelbe Gauklerblume	N	K	3	4	3	2	
Minuartia sedoides	Polster-(Zwerg-)Miere	GE	K	3	4	4	2	
Molinia arundinacea	Rohr-Pfeifengras	GE	G	3	4	4	3	6
Molinia caerulea	Blaues Pfeifengras	GE	G	3	3	3	3	6
Muscari botryoides	Kleine Traubenhyazinthe	GE	K	4	3	3	4	
Myosotis arvensis	Acker-Vergissmeinnicht	A	K	3	2	3	3	2
Myosotis laxa	Rasiges-Vergissmeinnicht	GE	K	3	3	3	3	2
Myosotis nemorosa	Hain-Vergissmeinnicht	GE	K	5	4	4	3	
Myosotis scorpioides	Sumpf-Vergissmeinnicht	GE	K	5	4	4	3	2
Myosurus minimus	Mäuseschwänzchen	A	K	7	4	4	3	
Narcissus pseudo-narcissus	Gelbe Narzisse	GE	K	4	6	3	2	
Narcissus radiiflorus	Stern-Narzisse	GE	K	4	5	4	2	
Nardus stricta	Borstgras	GE	G	3	5	5	3	8
Nigritella nigra	Schwarzes Kohlröschen	GE	K	3	3	3	2	
Odontites lutea	Gelber Zahntrost	GE	K	6	6	3	2	
Odontites vernus	Acker-Zahntrost	GE	K	6	6	3	2	
Odontites vulgaris (=ruber)	Roter Zahntrost	GE	K	6	5	7	2	
Oenanthe fistulosa	Röhriger Wasserfenchel	GE	K	3	7	3	1	
Oenanthe lachenalii	Lachenals (Wiesen-Wasserfenchel)	GE	K	3	7	3	1	
Onobrychis viciifolia	Saat-Esparsette	GE	Lk	6	2	2	8	
Ononis repens	Kriechende Hauhechel	GE	Lh	3	6	5	2	
Ononis spinosa	Dornige Hauhechel	GE	Lh	3	7	4	2	
Ophioglossum vulgatum	Gewöhnliche Natternzunge	GE	K	4	6	5	2	
Ophrys apifera	Bienen-Ragwurz	GE	K	3	3	3	2	
Ophrys holosericea	Hummel-Ragwurz	GE	K	3	3	3	3	
Ophrys insectifera	Fliegen-Ragwurz	GE	K	3	3	3	3	
Ophrys sphegodes	Echte Spinnen-Ragwurz	GE	K	3	3	3	3	
Orchis mascula	Stattliches Knabenkraut	GE	K	4	4	3	3	
Orchis militaris	Helm-Knabenkraut	GE	K	4	2	2	3	
Orchis morio	Kleines Knabenkraut	GE	K	4	3	3	3	
Orchis palustris	Sumpf-Knabenkraut	GE	K	3	2	2	3	
Orchis purpurea	Purpur-Knabenkraut	W	K	3	2	2	2	
Orchis ustulata	Brand-Knabenkraut	GE	K	3	3	3	3	
Origanum vulgare	Gewöhnlicher Dost	W	K	4	4	4	2	
Ornithogalum umbellatum	Dolden-Milchstern	A	K	3	3	3	2	
Orobanche caryophyllacea	Nelken-Sommerwurz	GE	K	2	2	2	2	
Orobanche purpurea	Violette Sommerwurz	GE	K	2	3	3	2	
Orobanche teucrii	Gamander-Sommerwurz	GE	K	2	3	3	2	
Parnassia palustris	Sumpf-Herzblatt	GE	K	3	4	3	2	
Pastinaca sativa	Pastinak	N	K	5	1	1	5	
Pedicularis palustris	Sumpf-Läusekraut	GE	K	3	7	1	1	
Pedicularis sylvatica	Wald-Läusekraut	GE	K	4	7	3	1	
Pedicularis verticillata	Quirlblättriges Läusekraut	GE	K	3	7	3	1	
Petasites hybridus	Rote Pestwurz	N	K	3	3	2	3	
Peucedanum carvifolia	Kümmelblatt-Haarstrang	GE	K	5	3	3	2	
Peucedanum cervaria	Hirschwurz-Haarstrang	W	K	3	2	2	2	
Peucedanum officinale	Echter-Haarstrang	W	K	3	1	1	2	
Peucedanum oreoselinum	Berg-Haarstrang	W	K	3	2	2	2	
Peucedanum palustre	Sumpf-Haarstrang	GE	K	3	3	2	2	
Phalaris arundinacea	Rohr-Glanzgras	GE	G	5	3	3	6	2
Phleum phleoides	Glanz-Lieschgras	GE	G	4	4	4	4	
Phleum pratense	Wiesen-Lieschgras	GW	G	8	6	6	9	9
Phragmites australis	Schilf	GE	G	3	3	2	3	
Phyteuma nigrum	Schwarze Teufelskralle	GE	K	4	2	2	6	
Phyteuma orbiculare	Kugelige Teufelskralle	GE	K	4	4	3	6	
Phyteuma spicatum	Ährige Teufelskralle	W	K	4	1	2	6	

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Picris hieracioides	Gewöhnliches Bitterkraut	N	K	5	4	2	2	
Pimpinella major	Große Bibernelle	GE	K	5	3	2	6	
Pimpinella saxifraga	Kleine Bibernelle	GE	K	6	5	5	6	
Pinguicula leptoceras	Dünnsporniges Fettkraut	GE	K	3	4	3	2	
Pinguicula vulgaris	Gewöhnliches Fettkraut	GE	K	3	5	2	2	
Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	GW	K	7	6	6	7	7
Plantago major	Breit-Wegerich	N	K	5	9	9	3	
Plantago media	Mittlerer Wegerich	GE	K	4	8	8	3	2
Platanthera bifolia	Weiße Waldhyazinthe	W	K	3	4	2	2	
Platanthera chlorantha	Grünliche Waldhyazinthe	GE	K	3	4	2	2	
Poa angustifolia	Schmalblättriges Rispengras	GW	G	8	8	8	7	9
Poa annua	Einjähriges Rispengras	N	G	9	9	9	6	8
Poa chaixii	Wald-Rispengras	W	G	5	4	4	3	2
Poa nemoralis	Hain-Rispengras	W	G	3	4	3	6	
Poa palustris	Sumpf-Rispengras	GE	G	5	2	2	6	
Poa pratensis	Wiesen-Rispengras	GW	G	9	8	8	9	9
Poa trivialis	Gewöhnliches Rispengras	GW	G	8	6	6	7	5
Polemonium caeruleum	Blaue Himmelsleiter	GE	K	3	3	2	2	
Polygala amara	Bittere Kreuzblume	GE	K	4	3	3	2	
Polygala amarella	Sumpf-Kreuzblume	GE	K	4	3	3	2	
Polygala comosa	Schopfige Kreuzblume	GE	K	4	3	3	2	
Polygala serpyllifolia	Quendel-Kreuzblume	GE	K	4	3	3	2	
Polygala vulgaris	Gewöhnliche Kreuzblume	GE	K	4	4	4	2	
Polygonatum multiflorum	Vielblütige Weißwurz	W	K	2	7	4	1	
Polygonatum odoratum	Duftende Weißwurz, Salomonsiegel	W	K	2	7	6	1	
Polygonatum verticillatum	Quirlblättrige Weißwurz	W	K	2	7	4	1	
Polygonum amphibium var. terrestre	Land-Wasser-Knöterich	N	K	5	3	2	2	
Polygonum aviculare	Vogel-Knöterich	N	K	4	9	9	2	2
Polygonum bistorta	Schlangen-Knöterich	GE	K	6	4	4	5	
Polygonum hydropiper	Wasserpfeffer	N	K	3	3	2	4	2
Polygonum lapathifolium	Ampfer-Knöterich	N	K	3	2	2	2	
Polygonum persicaria	Floh-Knöterich	A	K	3	2	2	2	2
Polygonum viviparum	Knöllchen-Knöterich	GE	K	4	4	4	2	
Potentilla anserina	Gänse-Fingerkraut	N	K	8	9	9	2	
Potentilla argentea	Silber-Fingerkraut	GE	K	3	4	4	2	
Potentilla aurea	Gold-Fingerkraut	GE	K	3	4	4	3	
Potentilla erecta	Blutwurz, Aufrechtes Fingerkraut	GE	K	3	4	5	3	2
Potentilla grandiflora	Großblütiges Fingerkraut	GE	K	3	4	4	3	
Potentilla heptaphylla	Rötliches Fingerkraut	GE	K	3	4	4	3	
Potentilla palustris	Sumpf-Blutauge	GE	K	3	3	3	3	
Potentilla reptans	Kriechendes Fingerkraut	GE	K	8	4	5	3	
Potentilla tabernaemontani	Frühlings-Fingerkraut	GE	K	3	4	4	3	
Primula elatior	Hohe Schlüsselblume	GE	K	5	5	5	3	2
Primula farinosa	Mehl-Primel	GE	K	3	3	3	3	
Primula veris	Echte Schlüsselblume	GE	K	5	5	5	3	
Prunella grandiflora	Großblütige Braunelle	GE	K	4	4	3	3	2
Prunella vulgaris	Gewöhnliche Braunelle	GW	K	9	8	8	3	2
Prunus spinosa	Schlehe, Schwarzdorn	W	H	3	5	9	2	
Pteridium aquilinum	Adlerfarn	W	K	3	7	2	1	2
Pulicaria dysenterica	Großes Flohkraut	GE	K	3	6	6	3	
Pulmonaria officinalis	Echtes Lungenkraut	W	K	4	3	3	3	
Pulsatilla alba	Kleinblütige Küchenschelle	GE	K	3	5	4	2	
Pulsatilla vernalis	Frühlings-Küchenschelle	GE	K	3	6	5	2	
Pulsatilla vulgaris	Gewöhnliche Küchenschelle	GE	K	3	6	5	2	
Ranunculus aconitifolius	Eisenhutblättriger Hahnenfuß	GE	K	6	5	2	2	
Ranunculus acris	Scharfer Hahnenfuß	GW	K	6	5	6	2	2
Ranunculus auricomus	Gold-Hahnenfuß	W	K	5	7	2	1	
Ranunculus bulbosus	Knolliger Hahnenfuß	GE	K	6	5	4	2	2
Ranunculus ficaria	Scharbockskraut	GE	K	7	7	4	1	2

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Ranunculus flammula	Brennender Hahnenfuß	N	K	4	7	3	1	2
Ranunculus nemorosus	Hain-Hahnenfuß	GE	K	5	4	4	2	2
Ranunculus repens	Kriechender Hahnenfuß	GW	K	8	7	7	3	2
Ranunculus sceleratus	Gift-Hahnenfuß	A	K	3	7	3	1	
Reynoutria japonica	Japanischer Staudenknöterich	N	K	3	7	4	2	
Rhamnus cathartica	Echter Kreuzdorn	W	H	1	3	9	2	
Rhinanthus alectorolophus	Zottiger Klappertopf	GE	K	4	8	2	1	
Rhinanthus angustifolius	Großer Klappertopf	GE	K	4	8	2	1	
Rhinanthus angustifolius ssp angustifolius	Später Klappertopf	N	K	4	8	3	1	
Rhinanthus minor	Kleiner Klappertopf	GE	K	5	8	3	1	
Rhynchospora alba	Weißes Schnabelried	N	GS	2	4	4	3	
Rhynchospora fusca	Braunes Schnabelried	N	GS	2	3	3	3	
Rorippa palustris	Gewöhnliche Sumpfkresse	N	K	3	2	3	2	
Rorippa sylvestris	Wilde Sumpfkresse	GE	K	5	4	4	2	
Rosa canina	Hunds-Rose	W	H	1	4	9	2	
Rosa pimpinellifolia	Bibernell-Rose	W	H	3	5	3	2	
Rubus caesius	Kratzbeere	W	H	2	4	4	2	
Rubus fruticosus	Echte Brombeere	W	H	2	3	3	2	
Rubus idaeus	Himbeere	W	H	2	3	3	2	
Rudbeckia laciniata	Schlitzblättriger Sonnenhut	N	K	3	2	1	2	
Rumex acetosa	Wiesen Sauerampfer	GE	K	6	4	2	5	9
Rumex acetosella	Kleiner Sauerampfer	GE	K	7	4	4	2	
Rumex acetosella var. tenuifolius	Schmalblättriger Kleiner Sauerampfer	GE	K	5	4	4	2	2
Rumex crispus	Krauser Ampfer	GE	K	6	7	3	2	2
Rumex obtusifolius	Stumpfblättriger Ampfer	GW	K	7	7	3	2	2
Sagina procumbens	Niederliegendes Mastkraut	N	K	8	9	9	2	
Salix aurita	Ohr-Weide	W	H	2	7	9	2	
Salix cinerea	Grau-Weide	W	H	2	7	9	2	
Salix repens	Kriech-Weide	W	H	2	6	7	2	
Salvia pratensis	Wiesen-Salbei	GE	K	5	3	3	3	
Sambucus ebulus	Zwerg-Holunder, Attich	N	K	2	5	9	2	
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	W	H	2	4	9	2	
Sanguisorba minor	Kleiner Wiesenknopf	GE	K	4	4	5	5	
Sanguisorba officinalis	Großer Wiesenknopf	GE	K	5	3	2	6	2
Saxifraga granulata	Körnchen-Steinbrech	GE	K	4	5	3	3	
Saxifraga moschata	Moschus-Steinbrech	GE	K	3	5	4	2	
Saxifraga mutata	Kies-Steinbrech	GE	K	4	4	4	3	
Scabiosa columbaria	Tauben-Skabiose	GE	K	5	3	4	4	
Scabiosa lucida	Glänzende Skabiose	GE	K	3	4	4	3	
Scheuchzeria palustris	Blasenbinse	N	G	2	3	3	2	
Schoenus ferrugineus	Rostrotes Kopfried	GE	GS	3	4	4	3	
Schoenus nigricans	Schwarzes Kopfried	GE	GS	2	4	4	3	
Scirpus sylvaticus	Wald-Simse	GE	GS	5	3	2	3	2
Scorzonera humilis	Niedrige Schwarzwurzel	GE	K	3	2	2	5	
Scrophularia nodosa	Knotige Braunwurz	W	K	2	7	1	1	
Scutellaria galericulata	Sumpf-Helmkraut	N	K	2	3	3	2	
Sedum acre	Scharfer Mauerpfeffer	GE	K	2	3	2	2	
Sedum album	Weiße Fetthenne	N	K	2	5	4	2	
Selinum carvifolia	Kümmel- Silge	GE	K	3	2	2	4	
Senecio aquaticus	Wasser-Greiskraut	GE	K	5	7	3	1	2
Senecio erraticus	Spreizendes Greiskraut	GE	K	5	6	3	2	
Senecio erucifolius	Raukenblättriges Greiskraut	N	K	3	8	2	1	
Senecio helenites	Spatelblättriges Greiskraut	GE	K	4	7	2	1	
Senecio jacobaea	Jakobs-Greiskraut	N	K	6	9	4	1	2
Senecio hercynicus	Harzer(Hain)-Greiskraut	W	K	2	7	1	1	
Senecio ovatus (S. fuchsii)	Fuchs' Greiskraut	W	K	2	7	2	1	
Senecio paludosus	Sumpf-Greiskraut	GE	K	4	7	1	1	
Senecio vulgaris	Gewöhnliches Greiskraut	A	K	3	5	3	2	2

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Serratula tinctoria	Färber-Scharte	GE	K	3	2	2	4	
Seseli annuum	Steppen-Sesel,Steppenfenchel	GE	K	4	3	3	2	
Sesleria albicans	Kalk-Blaugras	GE	G	3	4	4	4	
Sesleria caerulea (S. uliginosa)	Sumpf-Blaugras	GE	G	4	4	4	4	
Silaum silaus	Wiesen-Silge (-Silau)	GE	K	5	2	2	3	
Silene dioica	Rote-Lichtnelke	GE	K	5	2	2	4	5
Silene nutans	Nickendes Leimkraut	W	K	4	2	2	4	
Silene vulgaris	Gewöhnliches Leimkraut, Taubenkropf	GE	K	4	2	2	4	
Sisymbrium officinale	Weg-Rauke	N	K	2	2	2	2	
Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	W	K	2	8	2	1	
Solanum nigrum	Schwarzer Nachtschatten	A	K	3	8	2	1	
Solidago canadensis	Kanadische Goldrute	N	K	4	7	2	2	
Solidago gigantea	Späte Goldrute	N	K	4	7	2	2	
Solidago virgaurea	Gewöhnliche Goldrute	GE	K	3	3	2	2	
Sonchus palustris	Sumpf-Gänsedistel	N	K	4	2	1	2	
Spergularia rubra	Rote Schuppenmiere	N	K	8	9	9	2	
Spiranthes aestivalis	Sommer-Schraubenständel (-Drehwurz)	GE	K	3	3	3	3	
Spiranthes spiralis	Herbst-Schraubenständel (–Drehwurz)	GE	K	3	3	3	3	
Stachys palustris	Sumpf-Ziest	GE	K	4	2	2	3	
Stachys recta	Aufrechter Ziest	GE	K	4	2	3	3	
Stellaria alsine	Bach-Sternmiere	N	K	4	5	4	3	
Stellaria aquatica	Wassermiere, Wasserdarm	N	K	4	4	4	3	
Stellaria graminea	Gras-Sternmiere	GE	K	4	5	5	3	5
Stellaria media	Vogelmiere	N	K	7	4	4	3	2
Stellaria nemorum	Hain-Sternmiere	W	K	2	2	4	3	2
Stellaria palustris	Sumpf-Sternmiere	GE	K	5	3	3	3	2
Stipa capillata	Haar-Pfriemengras	GE	G	2	3	3	3	
Succisa pratensis	Gewöhnlicher Teufelsabbiss	GE	K	3	3	4	3	
Swertia perennis	Blauer Sumpfstern, Tarant	GE	K	2	4	4	3	
Symphytum officinale	Gewöhnlicher-Beinwell	GE	K	6	4	4	3	
Tanacetum vulgare	Rainfarn	N	K	4	3	2	2	3
Taraxacum officinale agg.	Wiesen-Löwenzahn	GW	K	8	7	7	7	4
Taraxacum palustre agg.	Sumpf-Löwenzahn	GE	K	4	4	4	5	
Tetragonolobus maritimus	Gelbe Spargelerbse	GE	Lk	4	4	4	5	
Teucrium chamaedrys	Edel-Gamander	GE	H	3	7	6	2	
Teucrium montanum	Berg-Gamander	GE	H	2	6	5	2	
Teucrium scordium	Lauch-Gamander	GE	K	3	4	4	2	
Teucrium scorodonia	Salbei-Gamander	W	K	2	6	4	2	
Thalictrum aquilegifolium	Akeleiblättrige Wiesenraute	GE	K	3	7	2	1	
Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	GE	K	3	7	2	1	
Thesium linophyllon	Mittleres Leinblatt	GE	K	4	5	4	2	
Thesium pyrenaicum	Pyrenäen-Leinblatt	GE	K	4	5	4	2	
Thlaspi arvense	Acker-Hellerkraut	A	K	3	6	3	2	
Thlaspi caerulescens	Gebirgs-Hellerkraut	GE	K	5	7	6	2	
Thymus praecox	Frühblühender Thymian	GE	K	4	4	4	2	
Thymus pulegioides	Feld-Thymian	GE	K	4	4	4	2	
Thymus serpyllum	Sand-Thymian	GE	K	4	6	6	2	
Tofieldia calyculata	Kelch-Simsenlilie	GE	K	3	2	2	3	
Tragopogon dubius	Großer Bocksbart	GE	K	4	2	2	5	
Tragopogon pratensis	Wiesen-Bocksbart	GE	K	6	2	2	5	
Trichophorum caespitosum	Rasige Haarsimse, Echte Rasenbinse	GE	G	2	2	2	2	
Trifolium alpestre	Hügel-Klee	W	Lk	3	7	7	5	
Trifolium arvense	Hasen-Klee	GE	Lk	4	3	2	5	
Trifolium aureum	Gold-Klee	GE	Lk	4	4	4	6	
Trifolium badium	Braun-Klee	GE	Lk	6	7	7	7	
Trifolium campestre	Feld-Klee	GE	Lk	6	4	4	7	
Trifolium dubium	Kleiner Klee	GW	Lk	7	4	4	7	2

Artname	Deutscher Name	V	G	M	W	TV	FW	FWD
Trifolium fragiferum	Erdbeer-Klee	GE	Lk	6	4	4	7	
Trifolium hybridum	Schweden-Klee	GE	Lk	7	4	4	8	
Trifolium medium	Mittlerer Klee	W	Lk	3	5	4	5	6
Trifolium montanum	Berg-Klee	GE	Lk	5	4	4	6	
Trifolium ochroleucon	Gelblichweißer Klee	GE	Lk	5	4	4	6	
Trifolium pratense	Wiesen-Klee	GW	Lk	7	4	4	8	5
Trifolium repens	Weiß-Klee, Kriechender Klee	GW	Lk	8	8	8	9	6
Trifolium resupinatum	Persischer Wende-Klee	GE	Lk	6	4	4	8	
Trifolium rubens	Purpur-Klee	W	Lk	3	7	7	6	
Trifolium spadiceum	Moor-Klee	GE	Lk	4	4	4	6	
Triglochin palustre	Sumpf-Dreizack	GE	K	3	7	3	1	
Trisetum flavescens	Wiesen-Goldhafer	GW	G	7	5	4	7	2
Trollius europaeus	Trollblume	GE	K	5	7	2	1	
Tussilago farfara	Huflattich	N	K	2	4	6	2	2
Typha minima	Zwerg-Rohrkolben	GE	GS	2	3	3	2	
Ulex europaeus	Stechginster	GE	Lh	3	8	7	2	
Urtica dioica	Große Brennnessel	N	K	4	8	2	2	2
Urtica urens	Kleine Brennnessel	A	K	4	8	2	2	
Vaccinium myrtillus	Heidelbeere	W	H	2	3	2	2	9
Vaccinium vitis-idaea	Preiselbeere	W	K	2	4	3	2	4
Valeriana dioica	Kleiner Baldrian, Sumpf-Baldrian	GE	K	5	3	3	2	
Valeriana officinalis	Echter Baldrian	W	K	4	1	1	2	6
Valeriana procurrens	Kriechender Baldrian	GE	K	4	2	2	2	
Veratrum album	Weißer Germer	N	K	3	7	2	1	
Verbascum lychnitis	Mehlige Königskerze	W	K	3	2	3	2	
Verbascum thapsus	Kleinblütige Königskerze	N	K	2	4	2	2	
Veronica arvensis	Feld-Ehrenpreis	GW	K	7	4	4	2	
Veronica beccabunga	Bachbungen-Ehrenpreis	N	K	2	2	2	2	
Veronica bellidioides	Gänseblümchen-Ehrenpreis	GE	K	3	7	7	2	
Veronica chamaedrys	Gamander-Ehrenpreis	GW	K	7	6	6	3	2
Veronica filiformis	Faden-Ehrenpreis	GW	K	9	7	7	2	
Veronica longifolia	Langblättriger Ehrenpreis	GE	K	3	2	2	3	
Veronica officinalis	Wald-Ehrenpreis	GE	K	4	4	4	2	
Veronica prostrata	Niederliegender Ehrenpreis	GE	K	3	4	4	2	
Veronica serpyllifolia	Quendelblättriger Ehrenpreis	GW	K	8	7	7	2	
Veronica spicata	Ähriger Ehrenpreis	GE	K	5	4	4	2	
Veronica teucrium	Großer Ehrenpreis	W	K	2	3	3	3	
Vicia cracca	Vogel-Wicke	GE	Lk	6	1	2	7	2
Vicia hirsuta	Rauhaarige Wicke	A	Lk	3	1	1	6	
Vicia sepium	Zaun-Wicke	GE	Lk	6	1	2	7	2
Vicia tenuifolia	Feinblättrige Wicke	W	Lk	3	7	7	6	
Viola arvensis	Acker-Stiefmütterchen	A	K	3	3	3	2	2
Viola canina	Hunds-Veilchen	GE	K	4	2	2	2	
Viola elatior	Hohes Veilchen	GE	K	4	2	2	2	
Viola hirta	Rauhaariges Veilchen	W	K	4	3	3	2	
Viola palustris	Sumpf-Veilchen	GE	K	4	3	3	2	
Viola persicifolia	Pfirsichblättr. (Moor-)Veilchen	GE	K	4	4	4	2	
Viola pumila	Niedriges Veilchen	GE	K	4	4	4	2	
Viola tricolor	Wildes Stiefmütterchen	GE	K	5	4	4	2	

7 Literatur

Eine ausführliche Literaturliste befindet sich bei Briemle, G., Nitsche, S. & Nitsche, L. 2002 in: Klotz u. a (2002) s. u.

Briemle, G. & Ellenberg, H. 1994: Zur Mahdverträglichkeit von Grünlandpflanzen. Möglichkeiten der praktischen Anwendung von Zeigerwerten. – Natur und Landschaft **69**(4): 139-147.

Briemle, G. 1996: Farbatlas Kräuter und Gräser in Feld und Wald. 288 S. Ulmer, Stuttgart.

Briemle, G. 1997: Zur Anwendbarkeit ökologischer Wertzahlen im Grünland. – Angewandte Botanik **71**: 219-228, Göttingen.

Briemle, G., Nitsche, S. & Nitsche, L. 2002: Nutzungswertzahlen für Gefäßpflanzen des Grünlandes. In: Klotz u.a. 2002 (s. dort). – Schriftenr. Vegetationsk. **38**: 203-225, Bonn.

Dierschke, H. & Briemle, G. 2002: Kulturgrasland. Wiesen, Weiden und verwandte Staudenfluren. – Ulmer, Stuttgart, 240 S.

Ellenberg, H. 1952: Wiesen und Weiden und ihre standörtliche Bewertung. – Landwirtschaftliche Pflanzensoziologie 2: 143. Ulmer. Ludwigsburg.

Ellenberg, H., Weber, H.E., Düll, R., Wirth, V., Werner, W. & Paulissen, D. 1992: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. – Scripta Geobot. **18**: 258 S.

Klapp, E., Boeker, P., König, F. & Stählin, A. 1953: Wertzahlen der Grünlandpflanzen. – In: „Das Grünland"; Schaper, Hannover.

Klotz, S., Kühn, I. & Durka, W. 2002: „BIOLFLOR – Eine Datenbank mit biologisch-ökologischen Merkmalen zur Flora von Deutschland". – Schriftenr. Vegetationsk. **38**: 334 S., Bonn.

NITSCHE, L. 1993: Vegetations-Bestandeserfassungen nach dem hessischen Biotoppflegesystem für Magerrasen, Heiden, Grünland und Sukzessionsflächen. – Naturschutz & Landschaftsplanung **25** (1): 17-23.

PETRAK, M. 1987: Futterwertzahl und Beäsungsintensität ausgewählter Nahrungspflanzen des Damhirsches (*Cervus dama* L.). – Zeitschr. Jagdwissenschaften **33**: 98-105.

Anschriften der Verfasser:
Dipl. Ing. Gottfried Briemle
Referat Grünlandbotanik und -ökologie
Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung und Grünlandwirtschaft
Atzenberger Weg 99
88326 Aulendorf

Sieglinde und Lothar Nitsche
Danziger Str. 11
34289 Zierenberg
E-Mail: Nitschels@gmx.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch Naturschutz in Hessen

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Briemle Gottfried, Nitsche Sieglinde, Nitsche Lothar

Artikel/Article: Grünlandpflanzen und ihre Nutzungswertzahlen 81-96